

Sportverein profitiert von Klimaschutzfonds

Photovoltaikanlage auf Dach des Judo-Karate-Clubs wird durch Energie-Ressourcen-Agentur gefördert

Goslar. Vor mehr als 50 Jahren wurde die Sportstätte, das „Dojo“, des Judo-Karate-Clubs Sportschule Goslar in der Marienburger Straße gebaut. Sie ist Trainingsort für rund 800 Mitglieder. Um bei steigenden Energiekosten den Vereinsbetrieb zu sichern, soll eine Photovoltaikanlage installiert werden. Die Energie-Ressourcen-Agentur Goslar (ERA) unterstützt das Projekt mit 500 Euro aus dem Klimaschutzfonds (KSF).

Dünne Schicht

Das Beispiel zeigt, auch wenn die Förderung überschaubar bleibt, dass Vereine von der Agentur unterstützt werden. In Goslar soll eine Schweizer Technik mit Dünnschichtmodulen und einer speziellen Verklebung verwendet werden, weil die Tragfähigkeit des Hallendachs für Standardmodule nicht ausreicht.

„Auch für ältere Gebäude gibt es effiziente Technologien, die eine klimafreundliche Energieversorgung ermöglichen“, berichtet ERA-Vorsitzender Dr. Daniel Tomowski. „Grund genug für die Jury des Kli-

Wolfgang Kummer (l.) und Bastian Borkenhagen (M./beide Judo-Karate-Club Goslar) mit Dr. Daniel Tomowski (r.) von der Energie-Ressourcen-Agentur bei der symbolischen Scheckübergabe vor dem Gebäude der Sportschule.

Foto: Privat

maschutzfonds, einer Förderung zuzustimmen.“ Die Photovoltaikanlage mit 94 Quadratmetern Generatorfläche und einem Speicher von 20 Kilowattstunden soll in diesem Jahr installiert werden. Sie ist Teil größerer Umbau- und Modernisierungsarbeiten. „Wir freuen uns, dass wir eine passende Lösung ge-



Angabe des Projektzeitraums würden ausreichen, damit über die Förderung entschieden wird.

2023 wurde der Klimaschutzfonds von der Energie-Ressourcen-Agentur ins Leben gerufen, um Klimaschutz-Projekte gemeinnütziger Institutionen und Vereine zu unterstützen. „Ziel ist es, durch die Projekte den CO₂-Ausstoß zu reduzieren“, erklärt Mario Schmidt, Jury-Mitglied und Klimaschutzmanager der Stadt Goslar.

Zeitnahe Förderung

Jeweils bis zum Quartalsende können Projektanträge bei der Agentur eingereicht werden. Die Jury entscheide schnell über die Förderungen, das Geld werde zeitnah ausgezahlt, heißt es in einer Mitteilung. Im vergangenen Jahr wurden 3500 Euro von der Energie-Ressourcen-Agentur bereitgestellt. Unterstützer, die sich am Klimaschutzfonds beteiligen wollen, sind willkommen. Details zum Klimaschutzfonds sowie das Antragsformular sind unter <https://www.era-goslar.de/mitmachen/klimaschutzfonds> abrufbar.